

Franz Ronneberger

Wagner, Heinz: Das große Handbuch der Oper

1988

<https://doi.org/10.17192/ep1988.3.6357>

Veröffentlichungsversion / published version

Rezension / review

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Ronneberger, Franz: Wagner, Heinz: Das große Handbuch der Oper. In: *medienwissenschaft: rezensionen*, Jg. 5 (1988), Nr. 3. DOI: <https://doi.org/10.17192/ep1988.3.6357>.

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

Heinz Wagner: Das große Handbuch der Oper.- Wilhelmshaven: Florian Noetzel 1987, 639 S., DM 78,-

Der Band enthält die Inhaltsangaben von rund 1400 Werken der Musikbühne, alphabetisch geordnet nach den Namen der Komponisten. Keine Operetten, keine Musicals. Dafür aber eine an Vollständigkeit grenzende Sammlung der Operntitel vom 16. Jahrhundert bis zur

Gegenwart. Angegeben sind jeweils Geburtsjahr und -ort, Todesjahr und -ort der Komponisten und Textdichter sowie Ort und Jahr der Uraufführung. Keine Würdigung der Texte, keine Würdigung der Komponisten, dafür aber auch Operntitel aus der Frühzeit, die selbst der Opernliebhaber nicht kennt. Begründung des Verfassers: In den letzten Jahren sind viele Opern, die man vergessen oder abgeschrieben glaubte, wie Phönix aus der Asche aufgetaucht, andere dagegen vom Spielplan verschwunden.

Abgesehen von der Funktion des Bandes als Nachschlagebehelf für die Praxis kommt ihm m.E. eine wissenschaftliche Qualität zu. Er läßt sich für geschichtliche und vor allem für vergleichende Untersuchungen der Oper nützen: Welche Themen werden in welcher Kultur und welcher Epoche bevorzugt, welche Bedeutung hat die Oper für die jeweiligen nationalen Kulturen? Ein Register der Komponisten und ein Register der Bühnenwerke ermöglichen den schnellen Zugriff.

Franz Ronneberger